

*Das Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt:
Christus Jesus ist in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten.
Von ihnen bin ich der Erste.*

*Aber ich habe Erbarmen gefunden,
damit Christus Jesus an mir als Erstem
seine ganze Langmut beweisen konnte,
zum Vorbild für alle, die in Zukunft an ihn glauben,
um das ewige Leben zu erlangen.*

*Dem König der Ewigkeit,
dem unvergänglichen, unsichtbaren, einzigen Gott,
sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit.
Amen.*

*1. Timotheusbrief 1,15-17
(Einheitsübersetzung)*

„Dem sollen wir glauben, diesem Christenverfolger, diesem Fundamentalisten?“ – So dachten die Leute.

Diesem schlimmen Image musste Paulus begegnen. Er tut es mit einem Glaubensbekenntnis, sinngemäß so:

„Täglich beten wir: Vater unser, ... erlöse uns von dem Bösen. Diese Erlösung ist mit widerfahren. Von den Erlösten bin ich der Erste, so kommt es mir vor, seitdem Jesus Christus mir erschienen ist.

Offensichtlich hatte er mich seit je im Auge und jetzt überstrahlt sein Licht, sein Erbarmen alles Schlimme aus früherer Zeit. Mein Gott, ich war mit dem Mord an Stephanus einverstanden. Und jetzt hilfst Du mir, damit leben zu können und zu glauben, dass aus Schuld Gnade werden kann.

Diesen Glauben an Dich, den barmherzigen Gott, möchte ich weitergeben – mit Deiner Hilfe.“

Und tatsächlich ist dieser Glaube bis zu uns gekommen. Somit hat sich die Hoffnung des Apostels Paulus erfüllt.

Gott helfe uns, im Geist des heiligen Paulus missionarisch Kirche zu sein.

Beten wir mit dem Apostel:

Gott, dem König der Ewigkeit, sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit.
Amen.